

ORB

L'ÉPÉE 1839 × MB&F

MEHR ALS DAS AUGEN WAHRNIMMT





ZUSAMMENFASSUNG

INSPIRATION

REALISIERUNG

ORB

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

L'EPÉE 1839 – DIE SCHWEIZER PREMIUMUHREN-MANUFAKTUR

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES KONZEPT-LABORS

KONTAKT FÜR WEITERFÜHRENDE

INFORMATIONEN

CHARRIS YADIGAROGLOU

CY@MBANDF.COM

ARNAUD LÉGERET

ARL@MBANDF.COM

MB&F SA, RUE VERDAINE 11,

CH-1204 GENÈVE, SCHWEIZ

TELEFON: +41 22 508 10 38

ORB

ZUSAMMENFASSUNG

Auf den ersten Blick wirkt die Orb wie das futuristische Modell eines Auges: Auf der perfekt geformten, glänzenden Kugel nimmt das Zifferblatt den Platz von Iris und Pupille ein. Doch ist bei den Uhren, die der Zusammenarbeit von MB&F x L'Épée 1839 entspringen, nichts so, wie es auf den ersten Blick erscheint.

So wird die minimalistische Struktur aus vier Elytren geformt (wer sich fragt, was das ist: gemeint sind die schützenden Deckflügel eines Käfers). Diese lassen sich nicht nur öffnen, sondern sogar drehen, wodurch die Orb in unterschiedlichsten Positionen aufgestellt werden kann. Die Ausführung in glänzendem Weiß erinnert mit ihren schimmernden, abgerundeten Gehäusen an die ersten iPods und besticht mit einer Oberfläche, die Augen und Hände gleichermaßen schmeichelt.

Die Orb lässt sich in vielen Positionen präsentieren. Positioniert auf ihrem kleinen Teller, damit sie nicht wegrollt, kann sie komplett geschlossen präsentiert werden oder mit einem, zwei oder drei geöffneten Elytren. Alternativ können auch alle vier Elytren geöffnet werden, dann kann die Zeit auch ohne Verwendung des kleinen Tellers angezeigt werden.

Der Ursprung der Orb ist ein massiver Aluminiumblock, der zu einer perfekten Kugel verarbeitet wird. Nach dem Zuschnitt werden dann die Elytren mit mehreren Lackschichten überzogen, die im Brennofen ihr glänzendes Finish erhalten. Die vier Elytren werden dann mit Drehmomentscharnieren an die Struktur gelötet. So können sie unabhängig vom Öffnungsgrad den jeweiligen Winkel beibehalten. Im geschlossenen Zustand werden die Deckflügel durch vier kleine, innenliegende Magnete an den Spitzen an Ort und Stelle gehalten – dies garantiert die perfekte Kugelform.

Angetrieben wird die hochmoderne Uhr von einem wunderschönen Stundenschlagwerk aus dem Hause L'Épée 1839 mit einer Gangreserve von acht Tagen. Im Gegensatz zu vielen anderen Uhren von MB&F x L'Épée ist das Uhrwerk von außen nicht sichtbar. Doch offenbart die perfekt geformte Kugel dem Betrachter beim Öffnen ihr mechanisches Herz und damit auch einen Blick auf das Uhrwerk.

Ein kleiner Teil des Acht-Tage-Kalibers ist durch das gebogene Aluminiumzifferblatt sichtbar, das durch ein gewölbtes Mineralglas geschützt wird. Die Zeiteinstellung erfolgt über eine Öffnung im Glas mithilfe eines speziellen Schlüssels.

Die zwei Federhäuser des Uhrwerks werden separat aufgezogen. Eines dient der Uhrzeit und das andere dem Stundenschlag. Der Stundenmechanismus gibt nicht nur an, dass eine Stunde vergangen ist, sondern wie eine Kirchturmuhr die jeweils aktuelle Stunde. Diese Funktion kann über einen Knopf an der Seite der Uhr auf Wunsch wiederholt beziehungsweise aktiviert und deaktiviert werden.

Das neue Stundenschlagwerk wurde ausgehend von einem Mechanismus entwickelt, der dem in den historischen Kutschenuhren von L'Épée 1839 verwendeten ähnlich ist. In Frankreich sind Letztere auch als „Offiziersuhren“ bekannt. Denn der Legende nach verlor Napoleon einmal fast eine Schlacht, da einer seiner Offiziere zu spät kam, und befahl in der Folge allen seinen militärischen Anführern, jederzeit eine Reiseuhr bei sich zu tragen.

Die in Weiß oder Schwarz angebotene Orb kann ihren Besitzer zwar nicht auf große Abenteuer begleiten, doch mit ihrem Schlagwerk ruft sie allen Schreibtischkriegern auf wunderschöne Weise in Erinnerung, wie die Zeit vergeht!





ZUSAMMENFASSUNG

INSPIRATION

REALISIERUNG

ORB

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

L'EPÉE 1839 – DIE SCHWEIZER
PREMIUMUHREN-MANUFAKTUR

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES
KONZEPT-LABORS

KONTAKT FÜR WEITERFÜHRENDE

INFORMATIONEN

CHARRIS YADIGAROGLOU

CY@MBANDF.COM

ARNAUD LÉGERET

ARL@MBANDF.COM

MB&F SA, RUE VERDAINE 11,

CH-1204 GENÈVE, SCHWEIZ

TELEFON: +41 22 508 10 38

ORB

INSPIRATION

Die Idee für die Orb stammt vom deutschen Designer Maximilian Maertens, der seine künstlerische Laufbahn bei MB&F als Praktikant begann, bevor er sein eigenes Designstudio in Berlin gründete. Maertens arbeitete mit MB&F und L'Épée bereits für die T-Rex zusammen und erhielt dann freie Hand für die Entwicklung der TriPod und nun auch der Orb.

„Max (Maertens) ist ein geborener Schöpfer, wie es sie heutzutage nur noch sehr selten gibt. Sein Geist geht auf die Reise und erforscht sein eigenes Universum, bevor er diese Gedankenwanderung in eine 3D-Idee übersetzt. Unsere Unterschiede bereichern den kreativen Prozess und dank unserer Gemeinsamkeiten verstehen wir uns“, erklärt Maximilian Büsser, Gründer und künstlerischer Leiter von MB&F.

REALISIERUNG

Konzept und Design der Orb stammen zwar von Maximilian Maertens und MB&F, es war jedoch L'Épée 1839, der führende Uhrenhersteller der Schweiz, der sowohl das Uhrwerk als auch die wandelbare lackierte Kugel entwickelte. Mit Ausnahme von Mineralglas und Lagersteinen produziert L'Épée sämtliche Bauteile, setzt sie zusammen und reguliert das hochpräzise Acht-Tage-Uhrwerk.

Bei diesem besonderen Projekt war zwar nichts einfach, für L'Épée galt es jedoch zwei besonders große Herausforderungen zu meistern. Eine Schwierigkeit war es, die Kugel aus vier Teilen herzustellen, um sie vollständig veränderbar und haltbar zu machen, aber eben auch zu einer perfekten Kugel im geschlossenen Zustand.

Die zweite bedeutende Herausforderung bestand in der Entwicklung eines Schlagwerks. Für gewöhnlich bedarf ein Schlagwerk zum Anschlagen der Tonfeder der Schwerkraft. Die Messing-Tonfeder der Orb kann jedoch unterschiedlichste Positionen einnehmen. Die Uhrmacher von L'Épée 1839 integrierten mehrere Federn zum Anschlagen der Tonfeder, damit dies auch in ebener Position möglich ist. Das System ist ein Hybrid zwischen einer Uhr und einem Schlagwerk.

ORB

Das Wort Orb kommt vom lateinischen Wort orbis, das „Kreis“ oder „Scheibe“ bedeutet. Von ihm wurde auch das Wort „Orbit“ abgeleitet, das auch im modernen Sprachgebrauch Verwendung findet – und dies, obwohl man weiß, dass die Umlaufbahnen elliptisch und keineswegs rund sind.

In der englischsprachigen Fanfiction wird „cerulean orbs“ als Bezeichnung für blaue Augen und „chocolate orbs“ für braune Augen verwendet, womit wir wieder bei dem sind, was der Betrachter der Orb beim ersten Blick zu sehen meint.





ORB

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Die Orb wird in auf jeweils 50 Stück limitierten Editionen in Weiß oder Schwarz angeboten.

ANZEIGE

Stunden und Minuten

Stundenschlag, Aktivieren und Deaktivieren sowie Wiederholung über einen seitlichen Knopf.

KÖRPER

Geschlossen:

Höhe: ca. 17 cm

Durchmesser: ca. 17 cm

Geöffnet (vollständig):

Höhe: ca. 24 cm

Durchmesser: ca. 30 cm

Anzahl von Elytren: 4

Anzahl der Bauteile: 165

Gewicht: 1,9kg

Materialien: Uhrwerk aus palladiumbeschichtetem Messing und Edelstahl

Elytren aus Aluminium, überzogen mit handgefertigtem Lack

UHRWERK

Von L'Épée 1839 im eigenen Haus entwickeltes und gebautes Manufakturwerk

Schwingfrequenz: 18.000bph/2,5Hz

Zwei Federhäuser, acht Tage Gangreserve

300 Bauteile

Lagersteine: 17

Incabloc-Stoßsicherungssystem

Handaufzug: doppelt tiefer Vierkantschlüssel zum Aufziehen und zur Einstellung der Uhrzeit

Finissierung des Uhrwerks: Politur, Sandstrahlung, kreisförmig und vertikal satinierte Oberflächen und Starburst-Verzierung

ZUSAMMENFASSUNG

INSPIRATION

REALISIERUNG

ORB

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

L'ÉPÉE 1839 – DIE SCHWEIZER
PREMIUMUHREN-MANUFAKTUR

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES
KONZEPT-LABORS

KONTAKT FÜR WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

CHARRIS YADIGAROGLOU

CY@MBANDF.COM

ARNAUD LÉGERET

ARL@MBANDF.COM

MB&F SA, RUE VERDAINE 11,

CH-1204 GENÈVE, SCHWEIZ

TELEFON: +41 22 508 10 38





ZUSAMMENFASSUNG

INSPIRATION

REALISIERUNG

ORB

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

L'ÉPÉE 1839 – DIE SCHWEIZER PREMIUMUHREN-MANUFAKTUR

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES KONZEPT-LABORS

ORB

L'ÉPÉE 1839 – DIE SCHWEIZER PREMIUMUHREN-MANUFAKTUR

Die schweizerische Manufaktur L'Épée, spezialisiert auf High-End-Großuhren, blickt heute auf über 180 Jahre Unternehmensgeschichte zurück. Das 1839 von Auguste L'Épée in der Nähe von Besançon (Frankreich) gegründete Haus konzentrierte sich ursprünglich auf die Herstellung von Spieluhren und Uhrbauteilen. Die Marke stand damals für komplett von Hand gefertigte Bauteile.

Von 1850 an zählte die Manufaktur zu den größten Herstellern von Hemmungsbaugruppen, sogenannten „Echappements“, und entwickelte spezielle Hemmungen für Wecker, Tischuhren und Spieluhren. Die Manufaktur war in der Branche bald für ihre Expertise bekannt und hielt zahlreiche Patente für außergewöhnliche Hemmungen. Zudem war sie der wichtigste Hemmungslieferant für viele bedeutende Uhrmacher. Außerdem gewann L'Épée 1839 bei internationalen Ausstellungen und Leistungsschauen zahlreiche Auszeichnungen in Gold.

Im 20. Jahrhundert beruhte der gute Ruf der Marke auf ihren hochwertigen Tisch- und Reiseuhren, den Uhren der Reichen und Mächtigen, die die französische Regierung als Staatsgeschenke an hochrangige Gäste überreichte. Als 1976 das Überschall-Passagierflugzeug Concorde in Dienst gestellt wurde, fiel bei der Kabinenausstattung die Wahl auf Wanduhren von L'Épée 1839, an denen die Passagiere die aktuelle Uhrzeit ablesen konnten. 1994 bewies die Marke Ehrgeiz und Mut mit der Herstellung der weltgrößten Standuhr mit Kompensationspendel „Le Régulateur Géant“, die im Guinness-Buch der Rekorde geführt ist.

L'Épée 1839 ist heute in Delémont im Schweizer Jura beheimatet. Unter der Leitung von Geschäftsführer Arnaud Nicolas hat das Unternehmen eine eindrucksvolle Kollektion von hochwertigen Tischuhren entwickelt, darunter eine umfangreiche Reihe besonders raffinierter Modelle.

Die Kollektion ist um drei Themen herum aufgebaut:

Kreative Kunst – an erster Stelle stehen kunstvolle Modelle, die oft in Zusammenarbeit mit externen Designern als gemeinsame Kreation entwickelt werden. Diese Uhren überraschen, inspirieren und schockieren manchmal sogar den erfahrensten Sammler. Sie wurden für all jene kreiert, die bewusst oder unbewusst nach außergewöhnlichen oder gar einzigartigen Objekten suchen.

Moderne Zeitmesser – technische Kreationen mit zeitgenössischem Design (Le Duel, Duet etc.) sowie minimalistische, avantgardistische Modelle (La Tour) mit Komplikationen wie retrograden Sekundenanzeigen, Gangreserveanzeigen, Mondphasen, Tourbillons, Schlagwerken oder Ewigen Kalendern.

Reiseuhren – auch bekannt als „Offiziersuhren“. Auch diese legendären Modelle der Marke weisen eine vorzeigbare Reihe an Komplikationen auf: Schlagwerke, Minutenrepetitionen, Kalender, Mondphasen, Tourbillons und einige mehr.

Alle Modelle werden inhouse designt und gefertigt. Ihre technische Leistungsfähigkeit, die Kombination aus Form und Funktion, die außergewöhnlich langen Gangreserven und die bemerkenswerten Finissierungen gehören heute zu den Markenzeichen des Hauses.



STARFLEET EXPLORER – L'ÉPÉE 1839 x MB&F



MEDUSA – L'ÉPÉE 1839 x MB&F



T-REX – L'ÉPÉE 1839 x MB&F



TRIPOD – L'ÉPÉE 1839 x MB&F

KONTAKT FÜR WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

CHARRIS YADIGAROGLOU

CY@MBANDF.COM

ARNAUD LÉGERET

ARL@MBANDF.COM

MB&F SA, RUE VERDAINE 11,

CH-1204 GENÈVE, SCHWEIZ

TELEFON: +41 22 508 10 38



ORB

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES KONZEPT-LABORS

MB&F wurde 2005 gegründet – als weltweit erstes Uhrmacher-Konzept-Labor aller Zeiten. Das Ergebnis sind bis heute nahezu 20 auffallend beeindruckende Uhrenkaliber, die die Grundlage der von Kritikern hoch gefeierten Horological Machines und Legacy Machines bilden und mit denen das Konzeptlabor MB&F weiterhin der Vision von Gründer und Kreativdirektor Maximilian Büsser folgt: die Werke klassischer Uhrmacherei zu dekonstruieren, um dreidimensionale kinetische Kunstwerke zu erschaffen.

ZUSAMMENFASSUNG

INSPIRATION

REALISIERUNG

ORB

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

L'EPÉE 1839 – DIE SCHWEIZER PREMIUMUHREN-MANUFAKTUR

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES KONZEPT-LABORS

Nach 15 Jahren in der Leitung prestigeträchtiger Uhrenmarken kündigte Maximilian Büsser 2005 seine Stellung als Geschäftsführer bei Harry Winston, um MB&F – Maximilian Büsser & Friends zu gründen. MB&F ist ein künstlerisches Mikrotechnik-Labor, welches sich auf das Design und die Herstellung kleiner Serien extremer Konzeptuhren spezialisiert hat. Es bringt dabei talentierte Profis der Uhrenindustrie zusammen, dessen Mitarbeit Büsser respektiert und schätzt.

2007 präsentierte MB&F seine erste Zeitmessmaschine (Horological Machine), HM1. Das skulpturale, dreidimensionale Gehäuse mit wunderschön gefertigtem Antrieb im Inneren hat die Maßstäbe für die eigenwilligen Horological Machines gesetzt, die anschließend folgten: allesamt Arbeiten, die von der Zeit erzählen statt diese nur anzuzeigen. Diese Zeitmessmaschinen haben sich jeweils die Erkundung von Raum (HM2, HM3, HM6), Himmel (HM4, HM9), Straße (HM5, HMX, HM8) und Tierreich (HM7, HM10) zum Thema gesetzt.

2011 brachte MB&F seine Legacy Machine Kollektion heraus, eine Kollektion traditioneller Zeitmesser mit rundem Gehäuse. Diese eher klassischen Uhren – d. h. klassisch für MB&F – erweisen dem hervorragenden Uhrmacher-Know-how des 19. Jahrhunderts eine Hommage, indem sie die Komplikationen der Großen Innovatoren der Uhrmacherkunst aus vergangenen Zeiten für die Gestaltung zeitgenössischer Kunstobjekte neu interpretieren. Auf LM1 und LM2 folgte LM101, die erste Zeitmessmaschine von MB&F mit einem Uhrwerk, welches ganz und gar firmenintern entwickelt wurde. Die darauffolgenden LM Perpetual, LM Split Escapement und LM Thunderdome erweiterten diese Kollektion. 2019 markierte einen Wendepunkt mit der Kreation der ersten Zeitmessmaschine von MB&F für Frauen: der LM FlyingT. 2021 feierte MB&F mit der LMX den 10. Geburtstag der Legacy Machines. Seitdem alterniert MB&F

zwischen modernen, gewollt unkonventionellen Horological Machines und geschichtlich geprägten Legacy Machines.

Das „F“ in MB&F steht für das Wort Friends und den daraus resultierenden Schritt, die Zusammenarbeit mit von MB&F sehr geschätzten Künstlern, Uhrmachern, Designern und Manufakturen zu lancieren.

Dadurch entstanden zwei neue Kategorien: Performance Art und Co-Kreationen. Bei der Performance-Art-Kollektion bilden bestehende MB&F-Zeitmesser die Basis. Diese werden von externen Kreativen neu überdacht und individuell neu konzipiert. Bei den Co-Kreationen dagegen geht es nicht um neu konzipierte Armbanduhren, sondern um andere Zeitmaschinentypen, die anhand der Ideen und des Designs im Auftrag von MB&F in einzigartigen Schweizer Manufakturen entwickelt und hergestellt werden. Dazu gehören Uhren, die von der Zeit erzählen, wie die gemeinsam mit L'Epée 1839 kreierten Modelle, aber auch andere Formen mechanischer Kunst, die in Zusammenarbeit mit Reuge und Caran d'Ache entstanden.

Um eine adäquate Plattform für diese außergewöhnlichen Werke zu schaffen, eröffnete Maximilian Büsser seine erste Kunstgalerie, die unterschiedlichen Zeitmaschinen sollten hier neben diversen anderen mechanischen Kunstwerken verschiedener Künstler ausgestellt werden. So entstand die erste MB&F M.A.D. Gallery in Genf mit ihren ausgefallenen und einzigartigen Mechanical Art Devices, ihren mechanischen Kunstgegenständen; es folgten weitere Eröffnungen in Taipeh, Dubai und Hongkong.

Zahlreiche Auszeichnungen zeugen seither vom innovativen Charakter der bisherigen Entwicklung von MB&F. Zu den erhaltenen Preisen gehören allein 7 Preise vom Genfer Grand Prix d'Horlogerie. 2021 erhielt MB&F zwei Preise: einen für die LMX als beste Herrenkomplika­tion und einen für die LM SE Eddy Jaquet „In 80 Tagen um die Welt“ in der Kategorie „Artistic Crafts“. 2019 ging der Preis für die beste komplizierte Damenuhr an die LM FlyingT, 2016 wurde die LM Perpetual mit dem Preis als beste Kalenderuhr bedacht; 2012 gewann die Legacy Machine No. 1 sowohl den Publikumspreis (durch Abstimmung von Uhrenliebhabern) als auch den Preis für die beste Herrenuhr (durch Abstimmung einer professionellen Jury). 2010 wurde die HM4 Thunderbolt von MB&F für das beste Konzept und Design ausgezeichnet. Im Jahr 2015 erhielt MB&F den „Best of the Best Award“ für die HM6 Space Pirate – den Spitzenpreis der internationalen Red Dot Awards.

WWW.MBANDF.COM

INHALT-ORDNER

Klicken Sie hier, um Zugang zu Pressemitteilungen in anderen Sprachen und allen Produktfotos (hohe und niedrige Auflösung) zu bekommen.

THE MACHINE



ORB WHITE CLOSED



ORB WHITE SEMI-OPENED



ORB WHITE OPENED



ORB WHITE CLOSE-UP



ORB BLACK CLOSED



ORB BLACK SEMI-OPENED



ORB BLACK OPENED



ORB BLACK CLOSE-UP



ORB WHITE DUO



ORB BLACK DUO

LIFESTYLE



ORB DUO LIFESTYLE



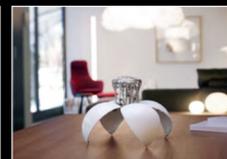
ORB WHITE LIFESTYLE



ORB BLACK LIFESTYLE



ORB BLACK LIFESTYLE



ORB BLACK LIFESTYLE

FRIENDS



MAXIMILIAN BÜSSER AND ARNAUD NICOLAS PORTRAIT

FILM



ORB MOVIE

KONTAKT FÜR WEITERFÜHRENDE

INFORMATIONEN

CHARRIS YADIGAROGLOU

CY@MBANDF.COM

ARNAUD LÉGERET

ARL@MBANDF.COM

MB&F SA, RUE VERDAINE 11,

CH-1204 GENÈVE, SCHWEIZ

TELEFON: +41 22 508 10 38



FOLLOW US ON SOCIAL MEDIA @MBANDF



WECHAT